Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1960-03-30

Nutzungsbedingungen
Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.
Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.
Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use
The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30. März 1960

Liebe Caroline, -

tausend Dank für Ihren so freundlichen Brief vom 20. März und für den drolligen vom 21. Erst war ich schon ganz erschrocken, denn im Oktober dieses Jahres wäre es mir völlig unmöglich gewesen, nach Swarthmore zu kommen. Der Herbst 1962 ist natürlich etwas sehr anderes, und während ich vorläufig, wie sich versteht, nicht mit Sicherheit zu sagen vermag, ob ich zu diesem Zeitpunkt gesundheitlich in der Lage sein werde, die Reise zu unternehmen oder ob ich, etwa, dann nicht mitten in den Arbeiten für den geplanten Joseph-Film stecken werde, möchte ich doch heute schon im Prinzip meiner grossen und erfreuten Geneigtheit Ausdruck geben, der ehrenvollen Einladung nachzukommen.

Und nicht, als ob meine gesundheitlichen Bedenken aus der Luft gegriffen oder hypochondrischer Natur wären! Eben jetzt wieder muss ich mich in eine langwierige und äusserst anstrengende Kur begeben (nach Wien), auf Grund einer Knochenerkrankung, die zwar nicht bösartig, aber progressiv ist, und von der niemand zu wissen scheint, wie sie sich weiter entwickeln wird.

Wollen Sie also bitte den Präsidenten von Swarthmore meiner prinzipiellen Bereitschaft versichern, und lassen Sie uns hoffen, ich möchte tatsächlich mitwirken können.

Ihnen, wie immer, alles Herzliche und Liebe

von Ihrer:

Münchner Stadtbibliothek DFG